

**Verhandlungsverfahren nach VgV für die Produktion eines 360° Filmes für den „Full Dome“ des Erlebniszentrum Naturgewalten List auf Sylt**

# VERGABEUNTERLAGEN



## **Verhandlungsverfahren nach VgV für die Produktion eines 360° Filmes für den „Full Dome“ des Erlebniszentrums Naturgewalten List auf Sylt**

### **TEIL 1 – Allgemeine Bedingungen**

Vergabe einer künstlerischen Leistung

Erstellung von 360° Medieninhalten und digitalen Produkten für eine immersive Erlebniswelt einschließlich eines Fulldome-Filmes im Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt.

Auslober, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.

Der Auslober behält sich vor, das zuvor dargestellte Verfahren nach vorheriger gleichzeitiger Information aller Bieter zu ändern, sofern hierfür gewichtige Gründe vorliegen und eine Wettbewerbsbeeinflussung nicht zu befürchten ist.

#### **1. Anlass und Zweck des Vergabeverfahrens**

Das Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt ist ein gemeinnütziges Kooperationsprojekt der Gemeinde List, des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und allen auf Sylt im Natur- und Küstenschutz tätigen Verbänden. Das Erlebniszentrum Naturgewalten hat zum Ziel, seine Besucher auf unterhaltsame und spannende Weise für die Vielfalt, Schönheit und Dynamik der Meere und Küsten zu begeistern, die Bedeutung von Naturgewalten erlebbar zu machen und aktuelle Forschung zu vermitteln. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Erlebniszentrums stehen eine interaktive, multimediale Ausstellung sowie die Durchführung von naturkundlichen Bildungsveranstaltungen im Außenbereich.

Die Ausstellung wurde im Jahr 2009 eröffnet und gliedert sich in die drei Themenbereiche „Kräfte der Nordsee“, „Leben mit Naturgewalten“ und „Klima, Wetter, Klimaforschung“. In diesen Themenbereichen wird ein breites Spektrum von Besuchern (Familien mit Kindern, Schulklassen, Erwachsene ohne Kinder, Best Ager) auf unterhaltsame und spannende Weise über maritime Themen wie Meeres- und Klimaforschung, den Nationalpark Wattenmeer sowie Umwelt- und Küstenschutz informiert. Auch wenn das Hauptmotiv für den Besuch der Unterhaltungsaspekt ist, hat das Erlebniszentrum den Anspruch, gesellschaftspolitische Themen aufzugreifen und für einen sorgsameren Umgang mit der Natur und der Insel Sylt zu sensibilisieren.

Nach fast 10 Betriebsjahren soll die Ausstellung komplett überplant und schrittweise erneuert werden. Als erste große Re-Attraktivierungsmaßnahme soll der Themenbereich „Kräfte der Nordsee“ neugestaltet werden. Im Mittelpunkt des Umbaus steht die Errichtung eines Fulldome-Kuppelsaales (künftig Fulldome genannt) mit einem Raumdurchmesser von rund 10 Metern und etwa 50 Sitzplätzen in unidirektionaler Ausrichtung. Er soll das Herzstück einer immersiven Erlebniswelt werden, die in einem transmedialen Storytelling Domprojektionen, VR/AR-Anwendungen sowie Online-, Tablet- und Smartphone-Applikationen pädagogische Inhalte auf hohem Niveau präsentiert und vermittelt. Gerade die Online Applikationen wie unter anderem das 360°-Interaktive-Video soll auf den gängigen Social Media Plattformen und auf der eigenen Online Präsenz die Besucher vor Ihrem Besuch auf das Erlebniszentrum Naturgewalten aufmerksam und

neugierig machen. Zusätzlich können Besucher nach Ihrem Aufenthalt ihre Erlebnisse intensivieren und anderen kommunizieren. Man schafft konkret teilbare Erlebnisformate, die sich möglichst deutschlandweit verbreiten sollen. Die etablierten Kommunikationswege sollen auch zukünftig für weitere Inhalte oder Updates zur Verfügung stehen. Die Kuppel, die das Herzstück dieser Erzählwelt bietet, soll darüber hinaus Aufführungsort eines fachübergreifenden Wissens-transfer- und Kulturangebotes werden. Hier sollen alle Erzählstränge aus den anderen Medienformaten wieder zusammenlaufen.

Konzeption und Herstellung eines Filmes zur Präsentation im 360° Full Dome. Die Aufgabe ist unter 6. im Einzelnen ausführlich beschrieben.

## 2. Beteiligte

Auslober  
Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt gGmbH  
vertreten durch:  
Dr. Matthias Strasser  
Geschäftsführer  
Hafenstraße 37  
25992 List/Sylt  
Germany  
Tel. ++(0)4651 83 61 910  
Fax ++(0)4651 / 83 61 955  
e-Mail: info@naturgewalten-sylt.de

Mit der Verfahrensbetreuung und Abwicklung ist beauftragt:  
RICHTER Architekten+Stadtplaner  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Esmarchstraße 64 D 24105 Kiel  
Fon 04315796000 Fax 04315796001  
eMail: info@architekten-richter.de

## 3. Verfahren

Das Verfahren wird durchgeführt als Verhandlungsverfahren mit der Präsentation einer Ideen-skizze.

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt.

### **Geplanter Ablauf des Verfahrens:**

#### **Allgemein:**

Die Ausschreibung erfolgt in der ersten Stufe mit einem referenzbasierten Teilnahmewettbewerb und Abfrage einer Ideenskizze zur Konzeption.

Im Detail verläuft das Verfahren entlang folgender Zeitlinie:

- a) Einreichung der Teilnahmeunterlagen bis **28.03 2018, 15:00 Uhr**. Diese sollten eine nach prüfbare Referenzliste mit mindestens einem ausgewählten Referenzprojekt enthalten
- b) Wertung der eingegangenen Teilnehmerbeiträge anhand der Wertungskriterien und Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Teilnehmer (max. 5) bis **17.KW 2018** (Postausgang)
- c) Abgabe eines detaillierten Angebotes bis **18.KW 2018**
- d) Vergabegespräch vor einem Beirat bestehend aus:
- Prof. Isabella Beyer (Professorin für Immersive Medien an der FH Lübeck)
  - Dr. Matthias Strasser Geschäftsführer Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt gGmbH
  - Eduard Thomas (Direktor des Zentrums für Kultur- und Wissenschaftskommunikation der Fachhochschule Kiel)
  - Rainer Christiansen (Dipl.-Ing. am Fachbereich Energie und Biotechnologie der Fachhochschule Flensburg sowie Leiter des Menke-Planetarium Glücksburg)
  - Axel Wirths (Geschäftsführer 235 Media GmbH)
- e) Mitteilung an die Teilnehmer über die Auswahlentscheidung bis **20.KW 2018**
- f) Zuschlagserteilung und Vergabe des Werkvertrags zur Erstellung der Konzeption bis zum **1. Juni 2018**

#### 4. Bewerber/Teilnehmer

Jeder Bewerber hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.05.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht.) Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck der Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der/die Verfasser der Lösungsvorschläge die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Berbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Berbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Berbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.

Die Bewerber sollen bereits erfolgreiche Filmprojekte im Themenbereich Umwelt/Natur für Science Center/Besucherzentren realisiert haben. Die Referenzen sind entsprechend überprüfbar zu dokumentieren.

## 5. Teilnahmebedingungen

### 5.1 Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben bereits im Teilnahmeantrag jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine gemeinsame Erklärung abzugeben, dass alle Mitglieder für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatzansprüche gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch haften. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu unterschreiben. Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bieter an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

### 5.2 Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Vorlage einer Zusammenstellung der technischen Ausstattung des Bewerbers.

### 5.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Liste der erbrachten Leistungen bei mindestens 3 Filmprojekten der letzten 8 Jahre mit Angabe des Rechnungswerts (Vorlage eines gesonderten Blattes).

### 5.4 Fachliche und personelle Eignung:

Angaben zur Personalstruktur und deren fachlicher Eignung.

Die Verhandlungen werden ausschließlich in Schleswig-Holstein stattfinden:

- Verhandlungssprache ist ausschließlich Deutsch, daher ist die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift unumgängliche Voraussetzung
- Vorlage einer Erklärung, dass genügend fachkompetente Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

### 5.5 Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl 3; und Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Referenzliste erbrachter Leistungen bei Film der letzten 8 Jahre mit Angabe des Rechnungswerts
- Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität, (Ideenskizze Konzept Film)
- Zusammenstellung des derzeit vorhandenen Personals unter Angabe und Nachweis der beruflichen Qualifikation,
- Zusammenstellung der technischen Ausstattung des Bewerbers,
- Erklärung dass für die beauftragten Arbeiten genügend Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

## 6. Aufgabe

Der Fulldome soll während der regulären Öffnungszeiten (10-18 Uhr) Bestandteil des Ausstellungserlebnisses sein. Als Filminhalte sind angedacht: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Insel Sylt; Naturwunder im Weltnaturerbe Wattenmeer; Durchführung der Energiewende in Schleswig-Holstein und auf Sylt; Darstellung der Offshore Windtechnologie vor Sylt.

Außerhalb der Öffnungszeiten soll der Fulldome für ein zusätzliches Film- und Veranstaltungsprogramm genutzt werden.

Es ist geplant, den Anbieter des besten Konzeptes mit der Erstellung der Module für das transmediale Storytelling zu beauftragen.

Die Module wären:

1. Fulldome-Film lang
2. Fulldome-Film kurz
3. ONLINE: 360-Video für YouTube, Facebook und als Einbindung auf der eigenen Online-Präsenz; Inhalt: Flug über Sylt in 360-VR, Mikroskopische Darstellung eines heimischen Meerestieres und seiner Umgebung in 360-VR (als Perspektivwechsel) mit der Verlinkung zu den Social Media Kanälen und zu der eigenen Internetseite
4. VR\_BRILLE: Interaktive VR-Anwendung für eine Brille (mindestens eine interaktive Anwendung für Samsung Gear, bestenfalls eine interaktive Anwendung für eine HTC-Vive unter Einbindung der physischen Komponente, ich erfahre der VR-Raum durch meine eigene Physiognomie)
5. AR-Anwendung (Unity/Vuforia oder ähnliche Lösung) von drei ausgesuchten Tieren der Insel Sylt, „hands on“ mit der Verlinkung zu den Social Media Kanälen und zu der eigenen Internetseite

Insbesondere soll mindestens ein Fulldome-Kurzfilm für den Tagesbetrieb und eine Langfassung für den Abendbetrieb sowie eine VR und eine AR-Anwendung beauftragt werden. Die VR-Anwendung soll in 3D/stereoskopisch umgesetzt werden. Die Punkte 1-4 sind so zu produzieren, dass das daraus resultierende Filmmaterial jeweils crossmedial auf - bzw. abwärtskompatibel zu den anderen Systemen ist. So sollen zum Beispiel die Filme aus Punkt 1 und 2 (Fulldome Film) auch auf einer VR-Brille wiedergegeben werden können. Andererseits soll ein für die VR-Anwendung produzierter Film auch im Fulldome gezeigt werden können. Für die responsive online Präsentation auf allen gängigen mobilen Endgeräten muss ein separates HD-Format des Kurzfilms speziell für die flache Darstellung (ohne Krümmung) gerendert werden.

Es wird vorausgesetzt, dass ein Anbieter (oder Bieterkonsortium) über umfangreiche Erfahrungen und Referenzen in zwei separat nachzuweisenden Kompetenzfeldern verfügt:

1. der Medienkonzeption und -produktion für immersive Medienformate
2. interaktive Anwendungen im VR/AR-Bereich.

## 7. Vorgehen

In enger Abstimmung mit einem Consulting-Board gilt es zunächst, für den Standort Sylt und die beteiligten Projektinstitutionen typische und relevante Inhalte zu identifizieren. Es ist ein Konzept zu entwickeln, in welchen der genannten Medien diese Inhalte vermittelt werden sollen, wobei die Module ineinandergreifen sollen, um auf der Basis hochwertiger und innovativer Darstellungsformen einen umfassenden und vor allem emotionalen Zugang zu den identifizierten Schwerpunktthemen zu geben.

Es wird erwartet, dass sowohl landschaftliche Aspekte von Sylt als auch (Unterwasser-) Tieraufnahmen Bestandteil der Filme werden. Es ist ein Konzeptvorschlag vorzulegen, in wie fern Echaufnahmen und/oder computergenerierte Bilder einen ästhetischen und emotionalen Zugang zu den Filmthemen schaffen können. Ferner ist festzulegen, in welchen Medienformaten welche Aspekte dieser Thematiken präsentiert werden und wie sie sich zu anderen geplanten Themen verzahnen. Dabei ist ein Credo die Reduzierung auf Kernaussagen und eine auf Emotionen orientierte Präsentation.

Aus den entstehenden Medien soll ferner Marketingmaterial unter Berücksichtigung des bestehenden Marketingkonzeptes für die gängigen Print- und Onlinemedien entwickelt werden. Weitere Entwicklungslinien wie Maskottchen oder Shop-Artikel können mitgedacht werden.

- In der ersten Projektphase sind die Inhalte und ihre Wirkung im Gesamtkontext zur bestehenden Ausstellung zu identifizieren und zu selektieren.
- In der zweiten Phase sind Grundsatzentscheidungen für die visuelle Sprache und die konzeptionellen Leitlinien im Sinne des Transmedia Storytelling zu entwickeln und zu dokumentieren. Daraus sind Pflichtenhefte für die auszuführenden Medienformate zu entwickeln und im Rahmen des Gesamtbudgets zu verankern.
- In der dritten Projektphase sind Mood- und Storyboards zu erstellen und Soundatmosphären festzulegen.
- Die vierte Phase beinhaltet die Umsetzung und Implementierung auf den technischen Systemen mit regelmäßigen Einsichten in das Animatic und die Prototypen bis zum finalen Produkt.

In allen Phasen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Consulting-Board. In einem detaillierten Zeitplan sind Abstimmungsgespräche und Zwischenabnahmen für das Projekt vorzusehen.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Projektmittel wird für die Medienerstellung von einem Gesamtbudget in Höhe von 750.000 Euro ausgegangen. Die Auftragsvergabe ist abhängig von der Gewährung bereits beantragter Fördermitteln des EFRE-Projektes „ITI-Westküste NATOURWERT Wattenmeer“. Mit diesem Projekt soll die touristische Infrastruktur an der Westküste Schleswig-Holsteins im Einzugsgebiet des Wattenmeeres und mit unmittelbarem inhaltlichem Bezug zum Nationalpark und zum Weltnaturerbe Wattenmeer gestärkt werden. Dieses Vorhaben fügt sich inhaltlich in die Kette der Nationalpark-Informationseinrichtungen entlang der Küste ein. Mit der visuellen Darstellung des Weltnaturerbes stellt das Erlebniszentrum Naturgewalten einen direkten Bezug zu den Bemühungen des Landes zur Inwertsetzung der Küste als Urlaubsregion her. Die Fertigstellung wird bis Ostern 2019 angestrebt.

## 8. Beurteilungskriterien

Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Bewerbung angewendet:

Die Qualität der Umsetzung richtet sich nach folgenden Punkten (a bis d) welche jeweils an die einzureichenden Referenzen und die Ideenskizze gekoppelt sind. Insgesamt können 50 Punkte erreicht werden, die jeweils mit maximal 5 bis 10 Punkten gewichtet werden:

### 8.1. Qualität VR-360 Grad-3D-Films bis zu 25 Punkten

- a. Kameraführung
  - gradlinig und stabile Kameraführung 0-10 Punkte
- b. Bild Synchronisation
  - synchronisch einwandfreie Zusammenführung der unterschiedlichen Bildspuren zu einem Film 0 – 5 Punkte
- c. Ton Synchronisation
  - synchronisch einwandfreie Zusammenführung der unterschiedlichen Tonspuren zu einem Film 0 – 5 Punkte
- d. Zeit Synchronisation
  - synchronisch einwandfreie Kombination von Ton- und Bildspuren zu einem Film 0 – 5 Punkte

### 8.2. Qualität Grafiken und Animationen / bis zu 25 Punkten

- a. Harmonische Gesamtkomposition
  - Zusammenspiel von Grafiken und Animationen bei der gesamtheitlichen Betrachtung des Films 0 – 10 Punkte
- b. Zusammenspiel mit Bildsprache des Films
  - Zusammenspiel von Grafiken und Animationen mit der Bildsprache des Films 0 – 5 Punkte
- c. Spannungskurven und Dramaturgie
  - Erzeugen von Spannungskurven und Dramaturgie mit Hilfe von Grafiken und Animationen im Film 0 – 5 Punkte
- d. Beschaffenheit der grafischen Bestandteile
  - Umsetzung und Qualität der Animationen wie Grafiken, Schriften und die Animationen selbst 0 – 5 Punkte

## 9. Einlieferungstermin/Bewerbungsschluss

Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind vollständig mit Referenzen, Erklärungen und Ideenskizze bis zum **28.03.2018** bei folgender Adresse einzureichen:



**RICHTER** Architekten+Stadtplaner  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Esmarchstraße 64 · D 24105 Kiel

Der Bieter, der im Hinblick auf die gestellte Aufgabe am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet, wird bevorzugter Bieter. Mit dem bevorzugten Bieter werden die abschließenden, grundsätzlich nur noch redaktionellen, jedenfalls nicht mehr wertungserheblichen Vertragsverhandlungen geführt.

Der Auslober behält sich vor, Verhandlungen mit dem zweitplatzierten Bieter aufzunehmen, sofern die Verhandlungen mit dem bevorzugten Bieter auf Grund von Umständen, welche der Auslober nicht zu vertreten hat, nicht innerhalb von 2 Wochen nach der preferred-bidder-Benennung zum Abschluss gebracht werden können. Die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit einem nachrangigen Bieter kann auch nach Ablauf der 2-Wochen-Frist erfolgen. Der ehemals bevorzugte Bieter verliert in diesem Fall die zuvor begründete Anwartschaft auf abschließende Vertragsverhandlungen.

## **10. Vorbehalt der Verfahrensänderung**

Der Auslober behält sich vor, das zuvor dargestellte Verfahren nach vorheriger gleichzeitiger Information aller Bieter zu ändern, sofern hierfür gewichtige Gründe vorliegen und eine Wettbewerbsbeeinflussung nicht zu befürchten ist.

## **11. Weitere Bearbeitung und Urheberrecht**

### **11.1 Beauftragung durch den Auslober – Zuschlagskriterien**

Der Auslober wird nach § 80 VgV mit ausgewählten Bewerbern über den Auftrag verhandeln. Die dabei anzuwendenden Auftragskriterien und ihre Gewichtung werden wie folgt festgelegt:

50% Qualität der Umsetzung anhand von Referenzen  
25% Ideenskizze  
25% Honorarangebot und Nebenkosten

### **11.2 Eigentum, Rücksendung, Haftung**

Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers.

### **11.3 Urheberrechte und Nutzung**

Die Lösungsskizzen dürfen vom Auslober für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn der Verfasser mit der weiteren Bearbeitung beauftragt ist. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Lösungsvorschlägen, die bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

## **12. Prüfung**

Die Teilnehmer können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren gegenüber dem Auslober rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Protokolls beim Auslober eingehen.

## **13. Nachprüfung**

Im Anwendungsbereich der VgV können sich die Teilnehmer zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden, sollte dem behaupteten Verstoß seitens des Auslobers nicht abgeholfen werden können.

Nachprüfungsbehörde ist die Vergabekammer Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel.

## **14. Abschließender Hinweis**

Der Auslober legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bieter gebeten, vor Angebotsabgabe eine abschließende, gründliche Kontrolle des Angebotes durchzuführen, ob die formellen und inhaltlichen Mindestanforderungen an das Angebot beachtet sind.

Verhandlungsverfahren nach VgV für die Produktion eines 360° Filmes für den „Full Dome“ des Erlebniszentrums Naturgewalten List auf Sylt

**Formblatt für die Teilnahme am Auswahlverfahren**

<b>Name/Agentur</b>	
Ansprechpartner/Federführung	
Straße	
PLZ/Ort	
Land	
Telefon	
Telefax	
e-mail	

			Bürogründung		Anzahl der Mitarbeiter	
--	--	--	--------------	--	------------------------	--

**A. Partner, Freie Mitarbeiter; bei juristischen Personen: Verfasser**

Name	Partner seit	Kammernummer	Eintragungsort	Eintragsdatum
1				
2				
3				
4				
5				
6				

**B. Referenzen:**

Projekt	Auftraggeber/Ansprechpartner	Bearbeitungszeitraum	Thema	Budget
1				
2				
3				

**C. Anlagen:**

Nachweise, Erklärungen und Auflistungen sind beizufügen

Bitte ankreuzen!

1 Nachweis zu 5.1 Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:	
2 Nachweis über das bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung (soweit erforderlich)	
3 Auskunft zu §124 GWB sowie Handelsregisterauszug (soweit erforderlich)	
5 Referenzliste: - Liste der wesentlich in den letzten 8 Jahren erbrachten Leistungen mit der Angabe des Rechnungswertes, des Leistungszeitraumes sowie der öffentlichen und/oder privaten Auftraggeber	
6 Eigenerklärung der Anzahl der in den letzten 5 Jahren mit entsprechenden Leistungen beschäftigten Mitarbeiter,	
7 Eigenerklärung zu Ausstattung, Geräten und technischer Ausrüstung,	
8 Eigenerklärung über den Gesamtumsatz 2014-2017	
9 Ideenskizze zum Konzept des Films	

Hiermit bewerbe(n) ich mich / wir uns zur Teilnahme am Vergabeverfahren.

Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Mir / Uns ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben zum Ausschluss führen.

Ich / Wir erklären verbindlich, dass wir beabsichtigen, im Falle der Auswahl am Verhandlungsverfahren teilzunehmen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## **Erklärung Bietergemeinschaft**

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber/  
Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: siehe Leistungsbeschreibung

Nennung der Mitglieder der Bietergemeinschaft:

---

---

---

Nennung bevollmächtigte/-r Vertreter/-in:

---

Wir bestätigen, dass

- die/der bevollmächtigte Vertreter/-in die oben aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin vertritt,
- die/der bevollmächtigte Vertreter/-in berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen und
- alle Mitglieder für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin gesamtschuldnerisch haften.

\_\_\_\_\_  
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift aller Mitglieder der Bietergemeinschaft